

# GV Hohwacht

Sitzung vom 7.5.2012

Seite 124

in Hohwacht, Bürgertreff (Lesehalle)  
se.

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 126 bis 130  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Guido Brotz	14.
3. Wolfgang Bünjer	15.
4. Wolfgang Lilienthal	16.
5. Eckhard Petersen	17.
6. Matthias Potrafky	18.
7. Wolfgang Rathje	19.
8. Petra Rath	20.
9. Karin Schöning	b) nicht stimmberechtigt
10. Gerhard Weiß	1. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
11.	2. Herr Preuss / Gemeinde
12.	3. Herr Braune / KN
	4. Ing. Walter zu TOP 3
	5. 17 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Iris Dencker	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 24.4.2012 auf Montag, den 7.5.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (5.12.2011)
3. Tief- und Straßenbaumaßnahmen - Sachstand
4. Bürgerentscheid vom 6. November 2011  
- Beschluss über die Gültigkeit der Abstimmung –
5. Auftragsvergabe für die Machbarkeitsstudie – Medical Wellness
6. Widmung der Straßen „Am Binnensee“ und „Hohes Ufer“
7. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre
8. Inwertsetzung der „Weißen Brücke“
9. Breitbandversorgung
10. Status „Seebad“ – Sachstand -
11. Pflege von Patenschaften – Sachstand -
12. Schulangelegenheiten – Sachstand -
13. Sitzungskalender
14. Bauleitplanung - Sachstand
15. Schöpfwerk „Kronswarder“ – Sachstand -
16. Einwohnerfragestunde
17. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

18. Stundungsantrag

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt 18 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

### 1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Dehn stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt 18 „Stundungsantrag“ im nicht öffentlichen Teil beraten werden soll.

- 10 dafür -

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (5.12.2011)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 5.12.2011 wird genehmigt.

- 10 dafür -

### 3. Tief- und Straßenbaumaßnahmen - Sachstand

Bürgermeister Dehn spricht die derzeitigen Straßensperrungen an und bittet um Verständnis für die Baumaßnahmen.

Sodann erläutert Herr Walter ausführlich den Sachstand zu den derzeitigen Baumaßnahmen für die Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation in den Straßen Strandweg, Möwenweg, Nixenweg und Ortsteil Haßberg. Die zeitlichen Verzögerungen sind im wesentlichen auf die Straßenbauarbeiten des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr zurückzuführen. Mit den Kanalisationsarbeiten in der Strandstraße wird erst im Herbst begonnen.

Herr Potrafky hinterfragt kritisch, warum sich die Maßnahme so lange verzögert und wie hoch die vereinbarte Vertragsstrafe ist.

Herr Potrafky regt an, die Straße Am Binnensee im Zuge der Baumaßnahme zu asphaltieren.

Herr Potrafky beantragt, bis zum 10.6.2012 zu prüfen, ob eine Asphaltierung der Straße Am Binnensee im Zuge der Baumaßnahme durchgeführt werden kann.

- 10 dafür -

Frau Rath teilt mit, dass in Kürze eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses stattfinden wird.

### 4. Bürgerentscheid vom 6. November 2011

#### - Beschluss über die Gültigkeit der Abstimmung –

Bürgermeister Dehn teilt mit, dass der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Hohwacht am 18.1.2012 über die Gültigkeit des Bürgerentscheides vom 6. November 2011 beraten hat.

Die Gemeindevertretung beschließt die Gültigkeit des Bürgerentscheides gemäß § 39 GKWG.

- 10 dafür -

### 5. Auftragsvergabe für die Machbarkeitsstudie – Medical Wellness

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass vier Unternehmen ihr Angebot präsentiert haben. Nach der Bewertungsmatrix soll der Auftrag an die Firma CIMA Projekt und Entwicklung GmbH aus Lübeck vergeben werden. Bürgermeister Dehn ergänzt, dass der Förderbescheid am 4.5.2012 eingegangen ist und eine Förderquote von 55 % der Nettokosten vorsieht.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die Machbarkeitsstudie Medical Wellness Center in Hohwacht an die Firma CIMA Projekt und Entwicklung GmbH in Lübeck zu erteilen.

- 10 dafür –

#### 6. Widmung der Straßen „Am Binnensee“ und „Hohes Ufer“

Nach einer kurzen Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die Flurstücke 21/22 und 13/11 der Flur 2, Gemarkung Haßberg-Hohwacht, Am Binnensee und die Flurstücke 2/19, 2/7 der Flur 4, Gemarkung Haßberg-Hohwacht, Hohes Ufer, gemäß § 6 des des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Wegeflächen werden gem. § 13 Abs. 1 Nr. 3 a) des des Straßen- und Wegegesetzes als Gemeindestraßen, und zwar als Ortsstraßen eingestuft.

- 10 dafür -

#### 7. Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre

Herr Potrafky und Frau Rath sprechen sich dafür aus, sich an den Kosten für die Einrichtung eines Tagespflegeplatzes zu beteiligen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sie sich an den Kosten für die Einrichtung einer Tagespflegestelle zur Hälfte beteiligt.

- 10 dafür -

#### 8. Inwertsetzung der „Weißen Brücke“

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass eine Förderung der Sanierung der Weißen Brücke durch die Mitgliederversammlung der AktivRegion Ostseeküste abgelehnt worden ist. Eine Sanierung ist trotzdem erforderlich. Die Kosten beliefen sich auf ca. 8.000,-- €.

Frau Rath weist darauf hin, dass eine erforderliche Aufwertung für eine Förderung erhebliche Mehrkosten verursachen würde.

Herr Potrafky weist darauf hin, dass die Lager überprüft werden müssen.

Herr Potrafky beantragt, dass die Gemeindevertretung beschließt, dass die Weiße Brücke auf jeden Fall erhalten bleiben soll. Es sollen die Kosten für die Reparatur und für die Erneuerung bis zur Sitzung des Finanzausschusses festgestellt werden.

- 10 dafür -

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Gemeinde Behrendorf ein Gespräch wegen des Zustandes der Wege zu führen.

#### 9. Breitbandversorgung

Bürgermeister Dehn erläutert ausführlich den Sachstand. Aus den letzten Besprechungen ging hervor, dass die Kosten ohne Förderung für eine Breitbandversorgung sehr hoch sein werden.

Desweiteren lehnt die Kommunalaufsicht zum jetzigen Zeitpunkt die Gründung eines Zweckverbandes ab und hat angeregt, die Breitbandversorgung durch einen öffentlichen Vertrag zu regeln. Danach soll ein Projektmanager eingestellt werden.

Die Gemeindevertretung nimmt davon Kenntnis.

#### 10. Status „Seebad“ – Sachstand -

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass telefonisch mitgeteilt worden ist, dass der Beirat beschlossen hat, der Gemeinde Hohwacht das Prädikat „Seebad“ zu verleihen. Der Termin für die formelle Anerkennung durch Übergabe der Urkunde steht noch nicht fest.

Herr Lilienthal weist darauf hin, dass noch ein Konzept ausgearbeitet werden muss.

#### 11. Pflege von Patenschaften – Sachstand -

Bürgermeister Dehn teilt mit, dass der Kommandeur aus Todendorf, Oberstleutnant Kuebart, Interesse an einer Patenschaft bekundet hat. Es besteht Einvernehmen darüber, dass Gespräche geführt werden sollen.

#### 12. Schulangelegenheiten – Sachstand -

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass die Schülerzahlen zurückgehen und dass eine Neueinschulung in Hohwacht nicht mehr erfolgen wird. Er erläutert dies anhand der Schülerzahlen.

Herr Potrafky macht ergänzende Ausführungen zur erforderlichen Schülerbeförderung und zur Betreuung der Schüler.

Die Gemeindevertretung nimmt davon Kenntnis.

#### 13. Sitzungskalender

Bürgermeister Dehn bittet die Fraktionsvorsitzenden, Vorschläge für die Termine der Gemeindevertretungen zu unterbreiten.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ab dem Jahr 2013 ein Sitzungskalender eingeführt wird.

- 9 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -

#### 14. Bauleitplanung - Sachstand

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass zur Zeit der B-Plan Nr. 20 und die 7. Änderung des F-Planes in Arbeit sind.

Frau Rath ergänzt, dass zwischenzeitlich die Stellungnahme des Kreises Plön vorliegt und dass der Planer, Herr Beims, hierzu bereits Lösungsvorschläge zur Abarbeitung vorgelegt hat.

Die weitere Beratung und die Besprechung mit dem Planer erfolgt im Bau- und Wegeausschuss.

Die Gemeindevertretung nimmt davon Kenntnis.

#### 15. Schöpfwerk „Kronswarder“ – Sachstand -

Bürgermeister Dehn teilt mit, dass er diverse Gespräche mit den Verbänden und der Stiftung Naturschutz geführt hat. Demnächst soll noch ein Ortstermin mit der Stiftung Naturschutz und mit Frau von Buchwaldt stattfinden.

Herr Potrafky weist darauf hin, dass die Stufen der Treppen abgerutscht sind und instandgesetzt werden müssten.

Desweiteren bittet Herr Potrafky darum, dass die Eigentumsverhältnisse am Graben und am Schöpfwerk geklärt werden und dass geprüft wird, was alles zum Schöpfwerk gehört.

#### 16. Einwohnerfragestunde

- Herr Anton stellt eine Anfrage zu den Gewerbeschildern. Bürgermeister Dehn teilt mit, dass die Angebote für die Pfähle sehr teuer sind. Frau Rath ergänzt, dass hierüber in der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses beraten werden soll.
- Herr Anton stellt für den Vermieterverein fest, dass dieser in der Satzung noch den Ausdruck „Seeheilbad“ enthält. Er fragt an, ob bei einer Umstellung auf „Seebad“ die Gemeinde die Kosten übernimmt. Bürgermeister Dehn teilt mit, dass dies nicht der Fall sein wird.
- Herr Anton äußert sich kritisch darüber, dass Fahrzeuge während der Bauphase die Bürgersteige benutzen.

#### 17. Verschiedenes

- Bürgermeister Dehn teilt mit, dass der Kinderspielplatz „Piratenlager“ gut angenommen wird. Zwischenzeitlich wurden dort Bänke und Tische aufgestellt, die über Spenden finanziert worden sind. Er weist jedoch darauf hin, dass das Piratenlager insbesondere wegen der Hunde eingezäunt werden müsste.
- Frau Rath berichtet über die Brandverhütungsschau in der Schule.
- Bürgermeister Dehn weist nochmals auf den Termin zur Auflösung der Bundeswehr in Lütjenburg am 12.5.2012 hin.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: